



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

SPERRFRIST: **Freitag, 24.07.15, 11.00 Uhr**

PRESSEMITTEILUNG 5/2015 (35 Zeilen, 1'821 Zeichen)

Weiterhin sinkende Konjunkturdaten in der Haushaltsgerätebranche

Die prognostizierte Verschlechterung der Konjunktur in der Haushaltsgerätebranche ist eingetroffen. Auch für das kommende 3. Quartal rechnet der Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) mit weiter sinkenden Werten.

Wie erwartet, haben sich die Konjunkturdaten vom 1. zum 2. Quartal 2015 nochmals verschlechtert. Am augenfälligsten ist der Rückgang beim Bestellungseingang, wo mittlerweile ganze 19% (Vorquartal 8%) der Firmen die Situation als schlecht beurteilen. Der Auftragsbestand ist bei 16% (Vorquartal 10%) schlecht und die Beschäftigungslage bei 8% (Vorquartal 5%). Die Ertragslage ist zwar „nur“ noch bei 11% (Vorquartal 13%) schlecht, gut aber leider nur noch bei 16% (Vorquartal 20%); beim Gros von 73% (Vorquartal 68%) ist sie befriedigend.

Auch die Prognosen verströmen wenig Zuversicht. So erwarten 41% der befragten Firmen eine schlechtere Ertragslage. Im Vorquartal waren es noch 33% gewesen. Bei der Beschäftigungslage erwarten nur gerade 3% (Vorquartal 10%) eine Verbesserung. Kaum Änderungen werden beim Personal- und beim Auftragsbestand sowie beim Kostentrend im Material- und Personalbereich erwartet. Deutlich schlechter wird der Bestellungseingang prognostiziert, wo 32% (Vorquartal 20%) mit abnehmenden Werten rechnen.

Es dürfte an der gesamtschweizerischen wirtschaftlichen Grosswetterlage mit dem hoch bewerteten Schweizer Franken liegen, dass die Firmen die Perspektiven für das kommende Quartal wenig optimistisch beurteilen. Bleibt zu hoffen, dass die Entspannung in der

Griechenland-Frage positive Auswirkungen auf die Wechselkurse und damit auf die Binnenkonjunktur hat.

FEA-Konjunkturbarometer 3. Quartal 2015